



Erinnerung an Landesrabbiner Dr. William Wolff



Wenn William Wolff einen Raum betrat, veränderte sich sofort dessen Charakter. Dr. William Wolff, jahrelang Landesrabbiner in Mecklenburg-Vorpommern, eher klein von Gestalt, zog sofort alle Aufmerksamkeit auf sich. Mit wachem Blick, mit leuchtenden warmherzigen Augen baute er Brücken über tiefe Gräben hinweg. Seine Klarheit in der Sprache, seine grenzenlose Sympathie für alle Menschen, seine Neugier und Begeisterungsfähigkeit veränderte nicht nur den Raum, den er betrat, sondern auch die Menschen, denen er begegnete. Ein Reichtum, den er verschwenderisch mit anderen zu teilen wusste.

Auch wer ihn nur einmal traf, mit seinem verschmitzten Humor, seiner Gabe Menschen zu begeistern, blieb er unvergesslich. Und erst recht für Menschen, die das Glück hatten, mit ihm zusammen gemeinsam zu arbeiten und zu denken, zu reden und zu feiern, war er eine einmalige Bereicherung. Güte, Freundlichkeit und Optimismus bestimmten sein Denken und Handeln. Als Kind aus Deutschland vertrieben kehrte er im hohen Alter in das Land zurück, das für den millionenfachen Mord an Juden verantwortlich war. Als Landesrabbiner für die jüdischen Gemeinden in Rostock, Schwerin und Wismar begleitete und prägte er den Neuanfang jüdischen

Lebens in Mecklenburg-Vorpommern. Mit seiner Herzlichkeit und seinem Elan machte er sichtbar, dass jüdisches Leben zu unserer Kultur und unserer Gesellschaft einfach dazugehört. Er war ein Mann des Dialogs, ein wahrer Menschenfreund.

Am 8. Juli 2020 ist William Wolff im Alter von 93 Jahren in London gestorben. Er wird uns fehlen. Wir vermissen seine Freundlichkeit, seinen Humor, seine Güte. Wir sagen „Danke!“, dass wir über Jahre mit ihm zusammen den jüdisch-christlichen Dialog in Mecklenburg-Vorpommern gestalten konnten. Von seiner Offenheit und seinem Wissen, seiner Begeisterungsfähigkeit, die er immer auf andere übertragen hat, werden wir noch lange zehren.

Rostock, den 9. Juli 2020

Klaus-Dieter Kaiser

*Für den Vorstand der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in
Mecklenburg-Vorpommern und für den Interreligiösen Gesprächskreis Rostock*